

1. Record Nr.	UNISA996308814303316
Autore	Werner Florian
Titolo	Rapocalypse : Der Anfang des Rap und das Ende der Welt / Florian Werner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0608-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (282)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	LS 48900
Soggetti	Rap; Apokalypse; Afroamerikaner; Geschichte; HipHop; Musik; Popkultur; Amerika; Popmusik; Cultural Studies; Kulturwissenschaft; Music; Popular Culture; America; Pop Music
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 Einleitung 11 1. Der Anfang vom Ende: Ursprunge und Formen des Millennialismus 27 2. Die Amerikanisierung des Millenniums und die Christianisierung der Sklaven 47 3. Die Spirituals 61 4. » Ethiopia Shall Soon Stretch Out her Hands Unto God«: Das neue Jerusalem in Afrika 81 5. »God's Gonna Set This World on Fire«: Visionen der Endzeit im Chanted Sermon und im Blues 117 6. Zwischen Pramillennialismus und Popkultur: Rastafarianismus, die Nation of Islam und die Nation of Gods and Earths 155 7. » Them Lips Foretold these Apocalypse«: Millennialistische Motive im Rap 193 Statt eines Endes: To What End? 249 Zitierte Werke 257 Backmatter 280
Sommario/riassunto	»I understand that time is running out« - Wenn man den Texten vieler afro-amerikanischer Rapper glauben will, steht das Ende der Welt unmittelbar bevor. Woher ruht diese Faszination für die Apokalypse? Was beschreiben diese Untergangsszenarien, und zu welchem Zweck? Das Buch stellt die erste umfassende Studie zu apokalyptischen Motiven im US-amerikanischen HipHop dar. Zugleich verfolgt es die Entstehung dieser Kunstform von den Spirituals über die Rhetorik afroamerikanischer Prediger bis hin zu Blues und Reggae. Die Geschichte vom Ende der Welt ist so zugleich die Geschichte vom Anfang des Rap - »Time's done run out!« »[Eine] beeindruckende Studie an der Schnittstelle von eschatologischer

Kulturgeschichte, Musikgeschichte und Popkultur« Laslo Scholtze, [www.literaturkritik.de](http://www.literaturkritik.de), 5 (2007) »Eine Lucke in der Forschung zum millennialistischen Denken schließend, setzt sich Florian Werner mit der Verwendung millennialistischer Topoi in der afro-amerikanischen orature auseinander.« Dr. Agata Rothermel, KULT\_online, 20 (2009)  
Besprochen in: Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs, 54 (2009), Berndt Ostendorf

---